

## Presse-Info

Bearbeiter: Herr Wilke

Telefon: (+49 30) 387 10 931

Fax: (+49 30) 387 10 939

E-Mail: [pressestelle@berliner-feuerwehr.de](mailto:pressestelle@berliner-feuerwehr.de)

Datum: 30. April 2007

# Berliner und Stettiner Höhenretter üben am Fernsehturm

Im Rahmen einer internationalen Ausbildungsveranstaltung für Höhenretter probt der Höhenrettungsdienst der Berliner Feuerwehr zusammen mit polnischen Höhenrettern der Feuerwehr Stettin die Zusammenarbeit unter schwierigsten Bedingungen. Die Feuerwehrleute tauschen ihre Erfahrungen über Methoden der Höhenrettung aus und erproben das gemeinsame Vorgehen zur Rettung von Menschen aus großen Höhen. Dazu findet am Freitag, den 4. Mai 2007 ab 10.00 Uhr eine gemeinsame Abseilübung am Berliner Fernsehturm statt.

Die Höhenretter der Berliner Feuerwehr sind auf der Feuerwache Marzahn stationiert und werden insbesondere dann eingesetzt, wenn die Rettung aus großen Höhen oder Tiefen unter schwierigen Bedingungen zu realisieren ist. Die Arbeitsmethoden sind identisch mit den Verfahren der polnischen Kollegen, womit im Katastrophenfall eine Unterstützung dieser Spezialeinheiten über beide Grenzen hinweg möglich ist. Durch regelmäßige Kontakte und Ausbildungsveranstaltungen ist eine Zusammenarbeit im Ernstfall ohne Komplikationen möglich.

Der Berliner Fernsehturm, immerhin das höchste Gebäude Deutschlands, stellt für die Höhenretter eine besondere Herausforderung dar. Es sei an dieser Stelle aber auch ausdrücklich erwähnt, dass eine Evakuierung der Fernsehturm-Besucher in einem eventuellen Gefahrenfall durch Abseilen keine denkbare Option ist, da der Fernsehturm über ein sehr ausgefeiltes Sicherheitskonzept verfügt. Im Gefahrenfall würde eine Evakuierung über die Rettungsplattformen unterhalb der Kuppel erfolgen. Dieses Verfahren ist wesentlich schneller und effektiver. Der Fernsehturm ist am kommenden Freitag für uns also lediglich Übungsobjekt.

**Treffpunkt für Medienvertreter:  
Freitag, 4. Mai, 10.00 Uhr  
Vor dem Haus Rathausstr. 7-9**

Pressestelle  
Berliner Feuerwehr